



Blick
8008 Zürich
044/ 259 62 62
www.blick.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 215'761
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 719.10
Abo-Nr.: 1077515
Seite: 3
Fläche: 11'587 mm²

Heizöl-Preise steigen drastisch

So hektisch seien die Heizölnotierungen letztmals im Sommer 2008 gewesen, während der Rohstoffkrise, sagt Jürg Kretzer von Coop Mineralöl AG. «Niemand kann voraussagen, was morgen ist.» **Die Kunden bestellen aus Angst, dass der Preis weiter ansteigt.**

Allein von gestern auf vorgestern sind die Heizölpreise um über 5 Prozent gestiegen. Bei Marktleader Migrol schnellte der Preis für Heizöl extra leicht ab Bestellmenge 3000 Liter innert 16 Stunden von 98.40 auf 103.40 Franken pro 100 Liter hoch. Laut Migrol-Sprecher Marco Schmucki ist der Bestellungseingang hoch.

Über eine ähnliche Verteuerung und grosse Nachfrage berichtet Urs Wartenweiler, Vize-Direktor von Brennstoffhändler Joerin Suter in Arlesheim BL.

Der Preis für Heizöl betrug gestern 107 Franken, 6 Franken mehr als am Vortag. «Es ist nicht absehbar, wo das Ende ist.» Lieferengpässe gebe es derzeit nicht, sagen die Heizölhändler.

Hätte der Dollar nicht nachgelassen, wären die Heizölpreise wohl noch stärker gestiegen. Denn der Rohölpreis befindet sich auf einem neuen Höhenflug. Ein Barrel (159 Liter) der Nordsee-Ölsorte Brent kostete gestern bis zu 119,79 Dollar, **so viel wie seit zweieinhalb Jahren nicht mehr.**

Benzin kostet derzeit im Schnitt 1,74 Franken pro Liter. Allerdings rechnen die Mineralölkonzerne mit Erhöhungen bis nächste Woche. Sollten sich die Unruhen in der arabischen Welt ausbreiten, sei mit einem Liter-Preis von 1.80 Franken oder mehr zu rechnen. **Claudia Gnehm**